



Am 25. November ist Orange Day.



Stark machen.
Gegen jede Form
von Gewalt.

**Wir stehen zusammen
gegen Gewalt an Frauen.**



Liebe Kolleg*innen,

am 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen.

An diesem Tag möchten wir gemeinsam darauf aufmerksam machen, wie wichtig ein respektvolles und sicheres Miteinander ist. Denn Gewalt gibt es nicht nur im privaten Umfeld, sondern auch im Berufsalltag.

Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung sind die Grundlage für ein kollegiales Miteinander. Dazu gehört auch, Grenzen anderer zu respektieren – in Worten, Gesten und Verhalten.

Wenn jemand unangenehme Erfahrungen macht oder sich unwohl fühlt, ist es wichtig, das ernst zu nehmen und Unterstützung anzubieten. Niemand sollte sich allein gelassen fühlen. Gemeinsam können wir für ein partnerschaftliches und sicheres Arbeitsumfeld sorgen.

Eine aktuelle Studie des Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt, wie präsent sexuelle Belästigung im Betrieb ist:



→ **20 %** der Beschäftigten berichten, dass sie sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt oder beobachtet haben.



→ **24 %** der Frauen geben an, selbst betroffen gewesen zu sein.



→ Auch **15 %** der Männer berichten von Erfahrungen mit sexueller Belästigung – als direkt Betroffene oder als Zeugen.



→ In **13 %** der Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten wurde in den letzten 2 Jahren sexuelle Belästigung offiziell gemeldet.

Diese Zahlen zeigen deutlich: Belästigung ist kein Einzelfall und betrifft uns alle. Und doch stehen viele Betroffene oder Zeug*innen im Moment selbst vor der Unsicherheit wie sie reagieren können.



Was können Betroffene und Zeug*innen tun?

- **Nimm dein Gefühl ernst & setze Grenzen:** Wenn du spürst, dass sich ein Spruch oder eine Situation unangenehm anfühlt, ist (d)eine Grenze überschritten.
- **Zeige Haltung:** Sag klar, dass solch ein Verhalten nicht in Ordnung ist. Wenn du kannst, im Moment selbst oder zu einem anderen Zeitpunkt.
- **Dokumentiere die Situation:** Eine Notiz über Ort, Zeit, Beteiligte und Wortlaut kann helfen, wenn du dich entscheidest weitere Schritte einzuleiten.
- **Unterstütze und begleite:** Frag Betroffene, was sie brauchen und biete aktiv Hilfe an. Nimm Situationen ernst und begleite Betroffene zur Vertrauensperson oder dem Betriebsrat.



Mit diesem Textlaufkleber kannst du dich öffentlich gegen Gewalt an Frauen bekennen.

Hinweis: Textlaufkleber sind für besonders empfindliche Stoffe wie Leder, Wildleder, Samt, Cord, Seide, Vinyl oder Kunststoff nicht geeignet.



Liebe Kolleg*innen, ihr möchtet euch informieren und lernen, wie ihr reagieren könnt?



Wir haben die wichtigsten Informationen hier für euch zusammengestellt:

➔ www.igmetall.de/gegengewalt

Herausgeber

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt,
Vertreten durch den Vorstand 1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P./
Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Stefanie Geyer,
Ressort Frauen und Gleichstellung Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt, Kontakt: frauen@igmetall.de

Produktnummer: 1001037A

© Oktober 2025



igmetall.de/frauen